



Ausgabe vom 20.08.2022

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

VVR Trachtengruppe beim Burg- und Trachtenfest in Lindenfels

Wie jedes Jahr vor der Coronapause nahm auch an diesem ersten August Wochenende eine Abordnung der Trachtengruppe des Verschönerungsvereins Reichenbach am Umzug in Lindenfels teil. Insgesamt fanden sich nur ca. 15 Trachtenträger und eine von zwei Pferden gezogene Kutsche ein und zogen beim Burg- und Trachtenfest durch die Straßen von Lindenfels. Die strahlende Sonne und der blaue Himmel, bei allerdings hohen Temperaturen, sorgten für gute Laune. So sah man überwiegend fröhliche Gesichter und winkende Zuschauer am Straßenrand.



Alle Motivwagen wurden wie gewohnt von Pferden gezogen, da ja eine Bauernhochzeit von Anfang 1900 dargestellt werden sollte, also zu einer Zeit, wo es noch keine Traktoren gab. Ebenso gab es damals noch keine Trommelfell zerstörenden Lautsprecher, und so gab es auch nur Musik „von Hand gemacht“, was die Zuschauer wohlthuend empfanden, wenn z. B. eine Bläsergruppe oder das Akkordeon-Orchester vorbei marschierten. Neben zahlreichen anderen Trachten- und Musikgruppen war natürlich die von stolzen Rossen gezogene Origi

nal-Postkutsche von 1840, mit aus den Fenstern winkenden „Passagieren“ in Gestalt von Kindern, sehenswert. Auffallend viele Kinder, zum Teil noch ganz kleine, nahmen dieses Jahr am Umzug teil, wie man in der Bildersammlung (s. Link unten) sehen kann.



Nachdem der Umzug am oberen Ende von Lindenfels gewendet hatte und wieder zurück kam, löste er sich in der Burgstraße auf. Wer wollte, konnte nun noch hoch zur Burg laufen, um sich dort ein kühles Bier oder anders Getränk zu Gemüte führen und den Wasserverlust durch Schwitzen wieder aufzufüllen. Die am Festzug teilnehmenden Gruppen und Personen bekamen im Hof des Rathauses ein kühles Getränk, um den Flüssigkeitsverlust

bei der Hitze einigermaßen auszugleichen.

[Mehr Bilder von den VVR-Trachtenträgern beim Festzug kann man HIER ansehen.](#)
Es handelt sich um ein Bildervideo mit Musik.

(Text/Fotos: fk)

Vielleicht zum letzten Mal



Herrlich blühen wieder die Hängegeranien an der Falltorwegbrücke, die Fritz Becker mit Ehefrau Elke in die Balkonkästen gesetzt, gepflegt und mit unzähligen Gießkannen Wasser aus der Lauter gegossen haben, was bei der langen Trockenheit und Hitze doppelt nötig war. Man kann eine Gießkanne Wasser pro

Kasten rechnen, das auf einer schmalen, hohen Treppe aus Steinbrocken, ohne Geländer, vom Bach hochgeholt werden muss.

Vielleicht werden wir diese über viele Jahre gewohnte rote Blütenpracht nächstes Jahr nicht mehr sehen, da Fritz Becker aus Altersgründen diese Arbeit nicht mehr machen wird. Nach der Entfernung der abgeblühten Geranien im Herbst beendet er seine „Brückenarbeit“. Nachwuchskräfte, die bereit sind, die Nachfolge anzutreten, sind dem VVR herzlich willkommen. (Text/Fotos: fk)



Mit dem APEG nach Jarnac (Teil 1)

Am **Mittwoch**, 13.07.2022 starteten früh um 4:30 Uhr einige Lautertaler, um die Partnerstadt in Jarnac zu besuchen.



ein bisschen Schlaf fanden.

Dabei waren auch Mitglieder des VVR und des Lautertaler Jugendrates (links). Die Fahrt im Bus durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit erstaunlich vielen Sonnenblumenfeldern wurde entspannt und zügig zurückgelegt

Nach einem herzlichen Empfang gegen 18 Uhr in Jarnac, mit kleinem Umtrunk und Häppchen erfolgte die Aufteilung in die Familien.

Dort wurde noch viel erzählt, gegessen und getrunken, bis alle



Am drauf **folgenden Tag**, dem **Nationalfeiertag**, trafen sich alle Vertreter der Verschwisterungsvereine vor dem Rathaus. Die Fahnen der Partnergemeinden waren aufgezogen, Rathausplatz und Straßen waren festlich geschmückt und die Gäste schick gekleidet. Der Jugendrat Jarnac hatte gleich neben dem Rathaus einen kleinen Stand aufgebaut und verkaufte Bastelarbeiten zugunsten hilfebedürftiger Tiere.

Den jeweiligen Bürgermeistern war es, wie sie in ihren Ansprachen betonten, ein sehr wichtiges Anliegen die Verschwisterungsurkunden zu erneuern und für die

Zukunft zu festigen. Es waren angereist die Bürgermeisterin aus Dalkeith/Schottland, die Bürgermeister aus Donnacona, Provinz Québec/Kanada, aus Lautertal/Odw. und Dogliani/Italien. Im Anschluss an die Reden folgte das Foto mit den Bürgermeistern, den Vertretern der Verschwisterungsvereine und den Jugendräten von Jarnac und Lautertal. Musikalisch umrahmt wurde das Zeremoniell durch eine in den Französischen Nationalfarben gekleidete Kapelle.

Nach einem Imbiss und netten Gesprächen im Hof des Rathauses durften alle Bürgermeister in schönen Oldtimern zur nächsten Aktivität, dem Picknick auf der Insel am Freizeitgelände der Charante, fahren. Die Gemeinde hatte dort schon Tische und Stühle vorbereitet, so dass jeder nur noch seinen Platz einnehmen, die Tischdecke und das mitgebrachte Essen ausbreiten musste und los ging es mit dem Festmahl unter freiem Himmel. Alle waren bemüht einen Platz im Schatten der großen Bäume zu finden auch in der Hoffnung, dass die Sonne die Teilnehmer lange verschont. Denn es war schon recht heiß. Auch hier sorgte die Kapelle mit flotten Weisen für gute Unterhaltung. Alle Gäste genossen das Ambiente, die vielfältigen Speisen und lockere Gespräche. Am späten Nachmittag ging es wieder zurück in die Gastfamilien zum Abkühlen und Ausruhen, denn das Programm für den Abend war lang.



Für das Menü am Abend war der Marktplatz unweit der Charante mit Zelten, Tischen und Bänken bestückt worden. Wieder sorgte die Kapelle für flotte Unterhaltung. Bemerkenswert für diesen Platz ist eine Säule mit Dach und Wetterhahn. Unter dem Dach sind in der Rundung sechs Uhren angeordnet und darunter Informationen zu den Partnerstädten (Bild S.4 oben links). Auf diesem Platz befinden sich auch sehr „dekorative“ Mülleimer. Sie sind mir



den Straßenansichten am selben Standort aus früheren Zeiten verkleidet. Nach dem Essen schlenderten alle Richtung Charente. Am gegenüberliegenden Ufer waren die Aufbauten für das Feuerwerk vorbereitet. Gegen 23:00 Uhr drängten die Menschen auf die Uferpromenade, um das Spektakel zu bewundern. Kleine Boote mit Laterne glitten den Fluss hinab – sehr romantisch. Pünktlich begann die Musik und die bunten Leuchtkugeln zeichneten ihre Bilder in den nächtlichen Himmel. Es war beeindruckend. Ein wunderbares Schauspiel in lauer Luft und fröhlicher Stimmung. Auch Musik aus allen vier Partnerländern untermalt die beeindruckende Schau.
(Text: mar, Fotos: me)



Fortsetzung folgt.

Musical Josef in der Lautertalhalle

Am ersten Augustsonntag wurde in der Lautertalhalle das Musical „Josef“ einem zahlreichen Publikum vorgeführt. Es ging um die biblische Geschichte von Josef, der von seinen neidischen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde. Dort stieg Josef auf, wurde sogar Minister, und rettete zahlreiche Menschen, u. a. auch seine Brüder vor dem Hungertod, da eine 7-jährige Hungersnot aufgetreten war, die er dem Pharao geweissagt hatte.



Anlässlich der 50-Jahrfeier der Gemeinde Lautertal wurde mit dem Musical von den evangelischen Kirchengemeinden ein Beitrag zur Mitgestaltung dieses Ereignisses geleistet. Die Gemeindepädagogin Heide Dahl hatte mit den 28 Kindern eifrig geübt, damit die Vorstellung in der Halle klappte. Musikalisch wurde das Musical von einer Liveband begleitet, und Ute Walter, die Leiterin des Reichenbacher Kirchenchors, sorgte dafür, dass der Gesang der Kinder und die Musik der Band gut zusammen klangen.

Im Hintergrund wirkte noch eine Anzahl von fleißigen Helferinnen mit, denen nach der Aufführung mit einem Blumenstrauß gedankt wurde.

Wer will, kann unter folgendem Link eine Bilderschau von der Aufführung des Musicals ansehen und bei Bedarf Bilder herunterladen:

<https://magentacloud.de/s/NSBq9zHrFHZDDaK>

(Text/Fotos: fk)

Lady Sunshine und Mr. Moon

<https://www.youtube.com/watch?v=kPGdLDnFuL8>



Lady Sunshine und Mister Moon, können gar nichts dagegen tun, dass sie am Himmel sich niemals trafen, denn wenn er aufsteht, dann geht sie schlafen

Lady Sunshine und Mister Moon, können gar nichts dagegen tun, wenn sie auch träumen von einem Märchen, ein Pärchen werden sie nie

Da sind wir beide besser dran, viel besser dran, weil mich dein' Mund so oft ich will am Tage küssen kann

Hier unten ist das Leben schön, für dich und mich, dein Mund sagt mir so oft ich will: "Mein Schatz, ich lieb' nur dich!"

Lady Sunshine und Mister Moon, würden gern was dagegen tun, dass sie so einsam dort oben wandern, dass sie nur träumen verliebt vom andern

Doch Lady, Lady Sunshine und Mister Moon, können gar nichts dagegen tun, wenn sie auch träumen von einem Märchen, ein Pärchen werden sie nie



Fritz Ehmke, 13-08-2022

Bild: Friedrich Krichbaum vom 13-08-2022

Alter Schlager zu neuem Leben erweckt

Als Fritz Ehmke, das Vollmondbild erblickte und sein Sonnenuntergangsbild dazu, fiel ihm nach seiner Aussage spontan der Schlager „Lady Sunshine und Mister Moon“ ein, und er machte daraus eine sehenswerte Power Point Präsentation.

Das Lied, das Conny Froboess sang, kann man sich bei Youtube durch Klick ins Bild links anhören.

Viel Spaß!

(fk)

Alweschbecher Knäschd- neue CD

Die Alweschbecher Knäschd haben auch schon mit dem VVR ein Programm gestaltet. Deshalb hier ein Hinweis auf eine neue CD der Vier-Mann-Gruppe in Ourewäller Mundart.

Eine kleine Kostprobe ihres Könnens kann man gleich an 2. Stelle der Bilderschau unter folgendem Link sehen/hören. (fk)

<https://magentacloud.de/s/Ar-qQgGoXn8NPMPD>

Vorstellung neue CD ALWESCHBECHER KNÄSCHD Musik und Humor in Mundart



28 Lieder, Bauernregeln und Witze bringen die Lachmuskeln in Höchstform

Studio-Produktion von den Mundartfreunden Südhessen

Die CD ist mit Original Strohkordele und Wiesengräsern geschmückt

Verkaufsstellen:

Auftritte der Alweschbecher Knäschd

Mundartfreunde Südhessen Bestellung, Abholung und Postversand über

www.gebammel-suedhessen.de ehmke@fritzehmke.de oder Tel. 06254 2830

Ourewäller Kuchestubb Am Brückenacker 6 Mörlebach

Öffnungszeiten Sa 12-16 Uhr, So 11-17 Uhr

Verkaufspreis: 12 Euro, davon erhält einen Euro der Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar

Gelungener Neuanfang für Grillfest



Ein voller Erfolg war der samstägliche Auftakt des Grillfestes der Reichenbacher Vogelschutzgruppe nach der Coronapause. Wegen der Waldbrandgefahr hatte der Vorstand von dem traditionellen Festplatz im Felsbergwald Abstand genommen und mit dem Parkplatz an Doras Café anscheinend einen idealen Ersatz gefunden. Schnell waren am Samstagabend alle Tische und Bänke im Schatten eines alten Baumes und unter Sonnenschirmen gut besetzt. Die Helfer an Grill und Getränkeausschank hatten alle

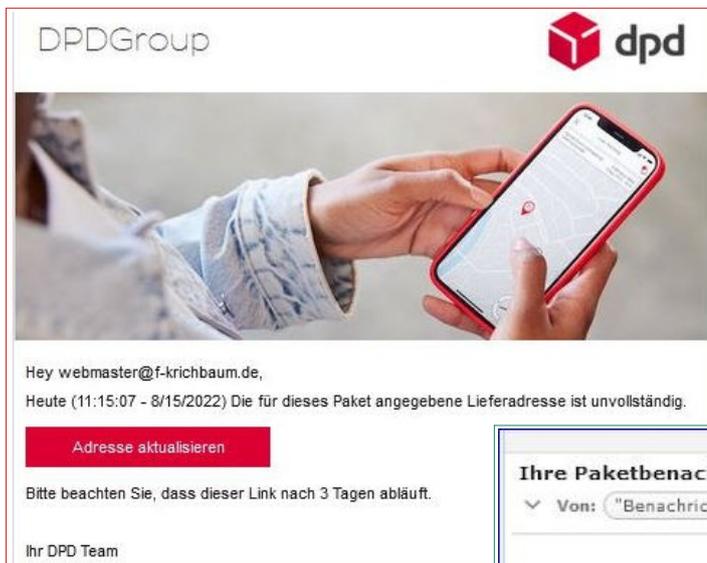
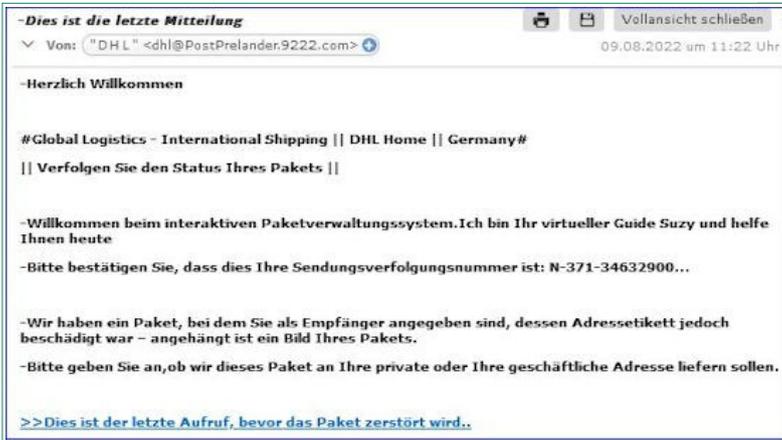
Hände voll zu tun. Auch die Cocktailbar fand guten Zuspruch. Für musikalische Unterhaltung sorgte der singende Landwirt Gerhard Pfeifer, der extra für die Kerwejugend den Kerwemarsch intonierte, die auf dem Weg zur Elmshäuser Kerb bei der Vogelschutzgruppe reinschaute. Der gute Besuch des Abends erfreute den Vorsitzenden der Reichenbacher Vogelschutzgruppe, Jan-Niklas Gehbauer, der mit alten und neuen Kräften die Veranstaltung organisiert hatte. Besonders dankte er Friedel Mink für die Bereitstellung des Platzes und Wolfgang Mink für das Festzelt.

Am zweiten Festtag konnten die heimischen Küchen kalt bleiben, da die Reichenbacher Vogelschutzgruppe zu einem Frühschoppen mit umfangreichem Speisenangebot eingeladen hatte. Der Vorsitzende der Reichenbacher Vogelschutzgruppe, Jan-Niklas Gehbauer, dankte den zahlreichen Gästen für ihr Kommen. Besonders willkommen hieß Gehbauer Lautertals Bürgermeister Andreas Heun mit Gattin und den Ersten Beigeordneten Friedel Mink. Wegen der hohen Temperaturen waren die Plätze im Schatten eines großen Baumes und im Festzelt sehr begehrt. Auch die Feuerwehr Reichenbach machte hier kurz Halt, bevor sie die Verkehrssicherung an der Elmshäuser Kerb übernahm. Im Anschluss an das Mittagmahl bot Doras Café speziellen Festkuchen und Kaffee für die Gäste an. Auf Flugblättern wurde auf die neu zu gründende Vogelschutz-Jugendgruppe hingewiesen, die demnächst ihre Arbeit aufnehmen werde. Diese hatte leider aus Ermangelung von Betreuern mehrere Jahre ruhen müssen. Jetzt wollen ehemalige Jugendgruppenteilnehmer an die erfolgreiche Arbeit von damals wieder anknüpfen. Jeder, der älter als fünf Jahre ist, kann sich anmelden unter jugendgruppe.vogelschutz@googlemail.com oder telefonisch unter 0157-82288638. Geplant ist unter anderem der Bau von Nisthilfen und Futterrahmen für die Winterfütterung. Spielerisch will man ermöglichen, die heimische Natur besser kennenzulernen. (Text/Fotos: koe)



Neue Betrugsmasche aus dem Internet

Wer kein Paket erwartet, wird eher nicht darauf hereinfliegen. Wenn allerdings ein solches unterwegs ist, könnte es passieren, dass man auf den wohl gefährlichen Link klickt und sich u. U. einen Computer-Virus einfängt oder Opfer einer Ausspähung von wichtigen Zugangsdaten wird. In meinem Postfach befinden sich seit Wochen solche Meldungen über „Pakete“ aber auch über dringend zu verlängernde Schutzprogramme gegen Angriffe aus dem Internet, obwohl ich gar kein „McAfee“ Antivirenprogramm auf einem PC habe oder hatte. Also Achtung bei dubiosen Mails und nie auf einen vorhandenen Button klicken, der sicher ins Verderben führen kann. Gib den Gaunern keine Chance! (Text/Fotos: fk)



Bei einigen fällt sofort auf, dass Betrüger aus dem Ausland tätig sind (unten), das vom dpd wirkt ziemlich echt, also Vorsicht !!!



Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.
Friedrich Krichbaum
Am Kernberg 2
64686 Lautertal
Mail: fkbaum@gmx.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.